

an der abhängigsten Gegend des Unterleibes ein solches Behältniß. Es ist dieses die Harnblase (*Vesica urinaria*) zu der der Harn durch die Harngänge (*Ureteres*) aus den Nieren hingeleitet wird, und wenn sich eine hinlängliche Menge Harn in der Harnblase angesammelt hat, so daß eine größere Menge dem Körper zur Beschwerde gereichen würde, so kann der Mensch sich des Harns nach seiner Willkühr durch die Harnröhre (*Urethra*) entleeren.

Die Nieren (*Renes*) *).

Es sind dieser Eingeweide zwei in jedem menschlichen Körper, eines in jeder Seite. In seltenen Fällen ist bisweilen noch ein kleiner runder Körper, von der Größe einer welschen Nuß, am untern

- *) Die genauere Beschreibung der Nieren und besonders der kleinen harnführenden Gefäße lieferte zuerst *Bellini*, von dem diese Gefäße auch benannt wurden, *Ferrein* und von *Haller* trugen viel zur genaueren Erkenntniß dieser Eingeweide durch ihre Untersuchungen bey, am allergenauesten hat aber wohl *D. Schumlansky* dieselben auseinandergesetzt in seiner *Diss. inaugurali de Structura renum*. Argent. 1782. In dieser Abhandlung sind nicht allein die sehr sorgfältigen Versuche des Verfassers erzählt und mit andern Beobachtungen verglichen, sondern es ist auch der innere Bau der Nieren durch schöne Kupferstiche erläutert, welche ich im dritten Heft meiner anatomischen Kupfertafeln ebenfalls aufgenommen habe.